

nahmen dazu sollten in den Intensivierungskonzeptionen der Betriebe ihren Niederschlag finden.

Die Ausarbeitung der langfristigen Programme der besseren Bodennutzung ist eine Aufgabe von großer politischer und ökonomischer Bedeutung. Sie kann und darf nicht allein den Spezialisten überlassen werden, sondern erfordert die bewußte Einbeziehung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter und eine straffe Führung durch die Partei- und Staatsorgane.

Die notwendige Stabilisierung und Erhöhung der Produktion tierischer Erzeugnisse in diesem und in den Folgejahren verlangt, die Tierproduktion weiter zu intensivieren. Deshalb muß im Mittelpunkt der Führungstätigkeit der Partei- und Staatsorgane die Ausnutzung des Leistungspotentials und die planmäßige Reproduktion der Viehbestände stehen. Das vorhandene Leistungspotential unserer Tierbestände ist durch eine bessere Futtermittelverwertung sowie durch eine gute Haltung und Pflege noch besser auszuschöpfen. Der Hauptweg, um die Futtermittelversorgung der Viehbestände quantitativ und qualitativ zu verbessern, ist die Steigerung der Getreide- und Grobfuttermittelproduktion, insbesondere eiweißreicher Futterpflanzen. Unter unseren Bedingungen ist es unbedingt erforderlich, das Grobfuttermittel in Menge und Qualität normativgerecht zu produzieren. Alle Möglichkeiten der Grobfuttermittelproduktion, wie die bessere Grünlandbewirtschaftung, die intensive Weidewirtschaft, die ertragreiche Ackerfütterproduktion einschließlich Zwischenfruchtanbau, müssen voll genutzt werden. Auch in der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft ist es eine erstrangige Aufgabe, das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis wesentlich zu verbessern. Die weitere sozialistische Intensivierung unserer Landwirtschaft erfordert, mit den vorhandenen und planmäßig zuzuführenden Fonds ein immer besseres Ergebnis zu erzielen. Der entscheidende Weg dazu ist die konsequente Anwendung der Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik und der Erfahrungen der Besten. Es ist notwendig, daß die staatlichen Organe den LPG, VEG und Betrieben an Ort und Stelle konkrete Unterstützung geben, den Reproduktionsprozeß auf wissenschaftlicher Grundlage zu gestalten, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt verbindlich durchzusetzen, die sozialistische Betriebswirtschaft und vor allem auch eine wissenschaftliche Arbeitsorganisation anzuwenden, mit der die Arbeitszeit, Technik und alle Produktionsbedingungen effektiv genutzt werden.

**Leistungs-
potential
voll ausschöpfen**

Die hohen Anforderungen, die bei der Lösung ökonomischer Aufgaben gestellt sind, verlangen überall neue Maßstäbe für die Qualität der Arbeit durchzusetzen. Da die Qualität der Arbeit in erster Linie von der politischen Bewußtheit der Menschen, von ihrer Einstellung zu unserer sozialistischen Gesellschaft, zu ihrem Betrieb und zu ihrer Arbeit abhängt, muß sie in zunehmendem Maße zu einem Gegenstand der politischen Führungsfähigkeit und des sozialistischen Wettbewerbs werden. Auf allen wichtigen Gebieten des Materialeinsatzes vom Treibstoff bis zur Senkung der Ernteverluste und zur Sicherung hoher Aufzuchtergebnisse oder einer hohen Ausbeute in der Schlachtung — überall sind bis in die Brigaden und Kollektive der Genossenschaften und Betriebe hinein konkrete Materialverbrauchsnormen beziehungsweise neue Normative vorzugeben, die zum Kampf und zur Ausein-

**Neue Maßstäbe
für die Qualität
der Arbeit**